

# ÄRZTLICHE PRAXIS

ZB MED

Freitag, 3. Mai 2002 • 54. Jahrgang, Nr. 36

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

## PRAXIS AKTUELL

**Passivrauchen killt Babys**

Kanadische Forscher haben in den Lungen plötzlich verstorbener Babys hohe Nikotinkonzentrationen gefunden ▶ 4

## TÄGLICHE PRAXIS

**Gesundheit von der Stange**

Spargel gilt vielen Feinschmeckern als König der Gemüse. Gesund ist er obendrein – doch nicht für jede(n)! ▶ 11

## PRAXIS &amp; WIRTSCHAFT

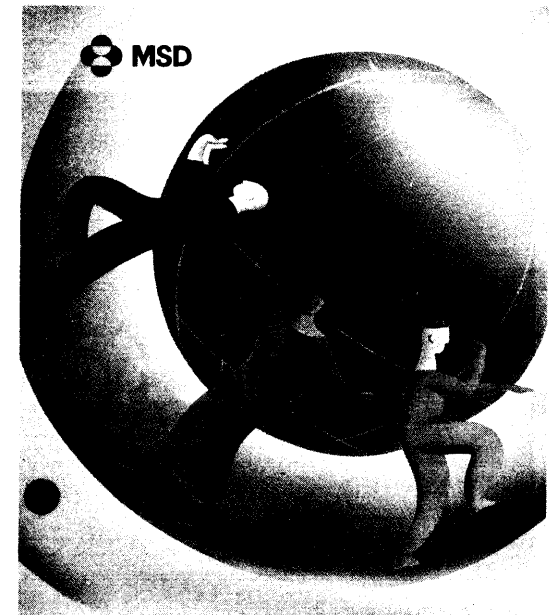
**Abgelehnt und ausgegrenzt**

Psychisch Kranke sind nach wie vor gesellschaftlich stigmatisiert. Eine neue Aktion setzt Aufklärung dagegen ▶ 16

**Film-Safari durch den Menschen**

Foto: Discovery Channel/BBC

MÜNCHEN (lk) – Wie arbeitet das Gehirn? Was passiert im Magen mit der aufgenommenen Nahrung? Und wie funktioniert das Ohr? Was für unsere Augen unsichtbar ist, enthüllt die neueste IMAX-Filmproduktion: „Die Welt des Körpers“ lädt zu einer Expedition durch den menschlichen Organismus ein und zeigt nie zuvor gesehene Bilder. Endoskopie-Aufnahmen aus Organen wie Lunge und Magen, ausgefeilte Computer-Grafiken und Elektronenmikroskopie gewähren einen tiefen Einblick ins komplexe Wesen Mensch. Die spektakuläre Dokumentation englischer Filmmacher präsentiert sich in den IMAX-Kinos von Berlin und München ▶ 2



**VIOXX®**  
(Rofecoxib, MSD)

**Diabetes: Alternative zum Toleranz-Test?**

SAN ANTONIO (rb) – Wer das Diabetes-Risiko eines Patienten abschätzen will, bedient sich üblicherweise des Glukose-Toleranztests (GTT). Dieses Verfahren ist allerdings aufwändig. US-Forscher schlagen deshalb vor, die Gefahr anhand leichter bestimmbarer Parameter zu berechnen.

In die Kalkulation gehen Vorgeschichte, Bo-

dy-Mass-Index, Blutdruck, Nüchtern-Blutzucker, Cholesterin (Gesamt-, LDL- und HDL) sowie Triglyzerid-Spiegel ein. Wie sich zeigte, lassen sich mit diesen Faktoren Risikokandidaten besser identifizieren als mittels GTT allein. Zusätzlich einbezogene Daten aus dem Test erhöhten die Genauigkeit der Vorhersage nur minimal.